

Markus Sperlein, Greiffenbergstr. 33, 96052 Bamberg, Fax: 0951/49383

Frau Burger
„Geschwister-Gummi-Stiftung“
Schießgrabenstr. 7
95326 Kulmbach

Bamberg, den 22. März 2006

Sehr geehrte Frau Burger,

Zur Bildung einer Vertrauensbasis für eine Kontaktaufnahme mit Aeneas, sind folgende Punkte zu klären.

Erschienen Sie doch ohne jede Voranmeldung als uns unbekannt Person, die offenbar Kompetenzen bezüglich meinem Stiefsohn Aeneas hat, in unserem Haus.

Ich möchte Sie höflich bitten, mir folgende offen stehende Fragen schriftlich und vorab per Fax zu beantworten:

Was ist ihre genaue fachliche Qualifikation?

Handelten Sie am 21. März während Ihres Besuches in der Greiffenbergstrasse im Auftrage des Gerichtes oder des Stadtjugendamtes Bamberg?

Was sind Ihre Aufgabenstellung und ihre Kompetenzen bezüglich Aeneas?

Ich fordere Sie hiermit auf, zu unterlassen, über das Gespräch des 21. März 2006 zwischen Ihnen, Frau Greipel und mir in unserem Haus in der Greiffenbergstr. 33, 96052 Bamberg, ein psychologisches, familienpsychologisches oder sozialpädagogisches Gutachten zu verfassen oder diesbezüglich Dritten gegenüber irgendeine schriftliche Stellungnahme ohne mein Einverständnis abzugeben.

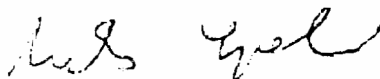
Sie haben mich weder über eine solche Maßnahme informiert, noch um mein Einverständnis diesbezüglich gebeten. Ein entsprechendes Bestätigungsschreiben füge ich diesem Brief als Anlage bei. Ich bitte Sie, diese Bestätigung baldmöglichst an mich unterschrieben zurückzusenden.

Ich möchte in jedem Falle bei einem Treffen mit Aeneas mit dabei sein und zusätzlich halte ich es für angebracht, einen weiteren, neutralen Zeugen beizuziehen, wofür sich Herr Norbert Tschernener, Stadtrat in Bamberg, bereit erklärt hat.

Der Besuchstermin von heute, Mittwoch, der von Ihnen gestern, Dienstag, 21. März 2006 vorgeschlagen wurde, können wir leider wegen der ungeklärten rechtlichen Situation nicht wahrnehmen. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis und hoffen auf Ihre baldige Beantwortung unserer Fragen, damit die Besuche dann bald sein können.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Sperlein



Bestätigung der Unterlassungserklärung:

Hiermit bestätige ich, Frau Burger, Mitarbeiterin der „Geschwister-Gummistiftung“ Schießgrabenstr. 7, 95326 Kulmbach, daß ich über das Gespräch, das ich gestern am Vormittag des 21.03.06 mit Ihnen, Herr Markus Sperlein, bei Ihnen zuhause in der Greiffenbergstr. 33, 96052 Bamberg kein psychologisches, familienpsychologisches oder sozialpädagogisches Gutachten oder eine Stellungnahme irgendeiner anderen Art abgeben werde. Ich habe Sie weder über eine solche Maßnahme informiert, noch um ihr Einverständnis diesbezüglich gebeten. Während des Gespräches war mit Ilse Greipel anwesend.

gezeichnet:

Datum ,Unterschrift